

Inhaltsverzeichnis

1.	Kurzbeschreibung	5
1.1.	Funktionsumfang	5
2.	Allgemeine Anschalteerlaubnis AAE	6
3.	Anschluß und Montage	6
3.1.	Wahlverfahren	8
3.2.	Anschluß über Hausinstallation	8
4.	Inbetriebnahme	9
5.	Bedienung	10
5.1.	Sie wollen den anderen Teilnehmer rufen	10
5.2.	Sie wollen ein Amtgespräch führen	11
5.3.	Sie wollen ein Amtgespräch entgegennehmen	11
5.4.	Weitervermitteln eines Amtgespräches	11
5.5.	Rückfrage aus einem Amtgespräch	12
5.6.	Pick-up eines Amtgespräches	12
5.7.	Reservieren der Amtleitung	13
5.8.	Raumüberwachung	13
5.9.	Anklopfton	13
5.10.	Passiver FAX- / Modem-Umschalter	14
5.10.1.	FAX-Sendungen empfangen	15
5.10.2.	FAX-Sendungen während eines Gespräches	15
5.10.3.	FAX-Sendungen verschicken	15
5.10.4.	Empfangen und Senden von Modemübertragungen	15
5.11.	Anrufschutz	16
6.	Einstellmöglichkeiten des ETS-1002	16
6.1.	Allgemeine Hinweise	19
6.2.	Einstellungen vornehmen	19
6.2.1.	Amtberechtigung	20
6.2.2.	Amtklingeln	20
6.2.3.	Amtzugangszeit	21
6.2.4.	Anklopf-Erlaubnis	21

6.2.5.	Wählton-Art	22
6.2.6.	Klingelrhythmus bei internem Ruf	22
6.2.7.	Wartemusik	22
6.2.8.	MFV-Telefone mit Hook-FLASH	22
6.2.9.	Paßwortschutz	23
6.2.10.	Einstellungen beenden	23
6.3.	Auslieferungszustand wiederherstellen	23
6.4.	Steckbrücke zum Schutz vor Einstellungsänderungen	24
7.	Hörtöne und ihre Bedeutung	24
8.	Verhalten bei Funktionsstörungen	25
9.	Technische Daten	28
10.	Sicherheitshinweise	29
11.	Verwendete Abkürzungen	30
12.	Garantiebedingungen	30

Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Bedienanleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

© Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 1995

1. Kurzbeschreibung

Das ETS-1002 besitzt die Allgemeine Anschalteerlaubnis und ist BZT-zugelassen mit der Zulassungsnummer **A 115788 E**.

Es ist ein kleines prozessorgesteuertes Elektronisches Telefon-System für den Anschluß von 1 Amtleitung und 2 Telefonen. Durch den Einsatz moderner Mikroelektronik läßt es sich einfach und komfortabel nutzen und individuell auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Trotz der geringen Größe zeichnet sich das ETS-1002 durch einige Funktionen aus, die es deutlich von einem einfachen Wechselschalter abheben. Am ETS-1002 können Sie handelsübliche postzugelassene Impulswahl- (IWV oder "Pulse") und Mehrfrequenzwahl- (MFV oder "Tone") Telefone, Design- und Schnurlostelefone, Anrufbeantworter und FAX-Geräte / Modems betreiben.

Die Einstellung der Anlage nach Ihren persönlichen Vorstellungen erfolgt einfach mit dem Telefon über Impulswahl.

1.1. Funktionsumfang

Das ETS-1002 verfügt über folgende Funktionen:

- Anschlußmöglichkeit für zwei Telefone und einen Anrufbeantworter mit dem gleichen Wahlverfahren (IWV oder MFV) wie die Amtleitung. Das Telefon 1 muß außerdem auch mit dem Impulswahlverfahren arbeiten können, um Einstellungen vornehmen zu können.
- Ein Amtanschluß mit beliebigen Wahlverfahren (IWV oder MFV).
- 5 verschiedene Wartemelodien zur Überbrückung der Vermittlungszeit für den Anrufer.
- Paßwort und eine Steckbrücke im Gehäuse zum Schutz Ihrer persönlichen Einstellungen.
- Raumüberwachung intern an einem Apparat einrichtbar.
- Amtberechtigungen in 3 unterschiedlichen Stufen.
- Reservierung der Amtleitung.
- Weitervermitteln des Amtgespräches mit automatischer Gesprächsrückkehr.
- Rücksprechen aus dem Amtgespräch.

- Wählbarer Klingelrhythmus zur Unterscheidung von Intern- und Amtgesprächen.
 - Wählbarer Wähltonrhythmus zur Unterscheidung von internem und Amtwählton.
 - Rufverteilung des Amtklingelns, einschließlich verzögertem Amtklingeln.
 - Anrufschutz intern und für Amtrufe.
 - Pick-up.
 - Anklopftön.
 - passiver FAX- / Modem-Umschalter.
 - Funktion zum Wiederherstellen des Auslieferungszustandes.
 - Netzausfall-Apparat zum Telefonieren ohne Netzversorgung des ETS-1002.
- ⇨ Hinweis: Das Wahlverfahren der Telefone muß mit dem der Amtleitung übereinstimmen.
- ⇨ Hinweis: Als Netzausfall-Apparat (Telefon 1) sollte kein netzbetriebenes Telefon (z. B. manche Schnurlostelefone) verwendet werden, da dies bei Netzausfall ebenfalls nicht funktionsfähig ist.

2. Allgemeine Anschalteerlaubnis AAE

Das ETS-1002 verfügt über die Allgemeine Anschalteerlaubnis für Endeinrichtungen (AAE). Es darf daher nach der Verfügung 269/1994 aus dem Amtsblatt 24/94 vom 07.12.94 des BMPT (Bundesministerium für Post und Telekommunikation) von jeder Person an das öffentliche Telefonnetz der Deutschen Telekom AG über einen TAE-Stecker angeschlossen werden.

3. Anschluß und Montage

Das Gerät ist bereits für eine möglichst einfache Inbetriebnahme vorbereitet: Die Installation erfolgt ohne Öffnen des Gehäuses, da der Anschluß des Netzteils und der Amtleitung (TAE-Kabel) im Auslieferungszustand bereits vorgenommen wurde. Die Wandmontage kann ebenfalls ohne Öffnen des Gehäuses mit Hilfe des beiliegen-

den doppelseitigen Klebebandes erfolgen. Für die Wandmontage mit 2 Schrauben müssen Sie das Gehäuse durch Lösen der Schraube im Deckel öffnen. Beachten Sie bitte, daß Sie die Montage in der Nähe Ihrer TAE-Hauptanschlußdose **und** einer Steckdose vornehmen.

Für den Anschluß der Telefone u. ä. sind 3 TAE-Steckplätze vorgesehen. Dort können Sie folgende Geräte anstecken:

Linker Steckplatz (N):

Anrufbeantworter oder
Gebührenzähler (auf
Wunsch).

Mittlerer Steckplatz (F):
Telefon 1 (gleichzeitig
Netzausfallapparat)

Rechter Steckplatz (F):
Telefon 2 oder Kombi-
faxgerät.

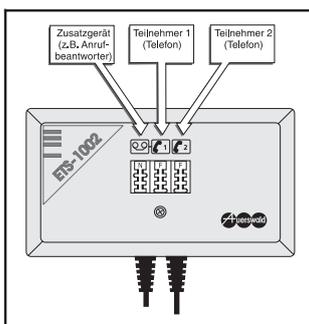
Der linke und mittlere
Steckplatz sind, wie bei
Ihrer TAE-Hauptan-

schlußdose auch, zusammengeschaltet und bilden eine gemeinsame Sprechstelle. Es kann also entweder nur der Anrufbeantworter oder das Telefon im mittleren Steckplatz ein Gespräch führen, nicht beide gleichzeitig.

Wenn eines Ihrer Telefone über eine zu kurze TAE-Leitung verfügt, so können Sie sie einfach mit einer handelsüblichen TAE-Verlängerungsleitung verlängern (beachten Sie die N- bzw. F-Kodierung).

Nach dem Anschluß der Telefone müssen Sie nur noch die TAE-Leitung (Amtleitung) des ETS-1002 in den mittleren Steckplatz Ihrer TAE-Hauptanschlußdose (F-Kodierung) und das Steckernetzteil in die Netzsteckdose einstecken. Nun ist Ihr ETS-1002 betriebsbereit.

Auch ohne Einstecken des Steckernetzteils können Sie schon von Telefon 1 aus wie gewohnt über die Amtleitung telefonieren (Netzausfallbetrieb).



3.1. Wahlverfahren

An das ETS-1002 können Sie Telefone sowohl mit Impulswahlverfahren (IWW oder "Pulse") als auch Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV oder "Tone") anschließen. MFV-Telefone **müssen** über eine FLASH-Taste verfügen (oft auch Signaltaste "R" genannt). Da das ETS-1002 am Telefonnetz der Deutschen Telekom AG betrieben wird, müssen alle angeschlossenen Geräte eine Postzulassung besitzen (erkennbar an der BZT-Nummer).

Auch an den Amtleitungen kann das ETS-1002 mit Impuls- oder Mehrfrequenzwahlverfahren betrieben werden. Dabei ist aber unbedingt darauf zu achten, daß das Wahlverfahren der angeschlossenen Telefone mit dem Wahlverfahren der Amtleitung übereinstimmt. Mit welchem Wahlverfahren Ihre Amtleitung arbeitet, erfahren Sie bei Ihrem Fernmeldeamt.

- ◊ Hinweis: Um Einstellungen am ETS-1002 vorzunehmen, muß das Telefon 1 auch mit dem Impulswahlverfahren arbeiten können.

3.2. Anschluß über Hausinstallation

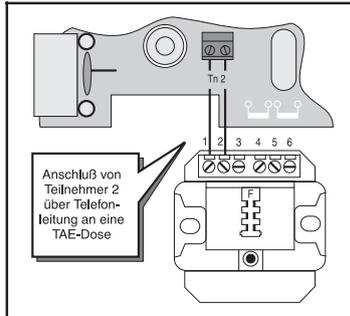
Wenn Ihnen die oben beschriebene lose Verlegung der TAE-Leitung von Telefon 2 nicht zusagt, so können Sie diese auch über eine feste Hausinstallation vornehmen. Hierzu montieren Sie im gewünschten Zimmer eine handelsübliche TAE-F-Dose (oder auch N-F-N) und verlegen eine mindestens zweiadrige Fernmeldeleitung (z.B. JYY 0,6 mm) von den Klemmen 1 und 2 dieser Dose zu der zweipoligen Anschlußklemme im Innern Ihres ETS-1002. Die Polarität ist dabei unwichtig. Ziehen Sie unbedingt vor dem Öffnen des Gehäuses das Steckernetzteil aus der Steckdose und trennen Sie das ETS-1002 vom Amt (TAE-Stecker ziehen).

WARNUNG vor hohen Spannungen!

Das ETS-1002 muß eine sehr hohe Klingelspannung (ca. 130 V_{SS}) erzeugen. Das Berühren der spannungsführenden Leiterbahnen, Bauteile oder der Telefonanschlüsse kann Sie in Lebensgefahr bringen. Betreiben Sie das ETS-1002 nur im geschlossenen Gehäuse! Schließen Sie das Gerät nicht an die Spannungsversorgung (230-V-Steckdose) an, bevor Sie diese Betriebsanleitung genau gelesen und verstanden haben.

Das Gehäuse besteht aus der Bodenplatte und dem Deckel. Zum Öffnen des Gehäuses lösen Sie die Schraube in der Mitte des Deckels.

Die zweipolige Klemmleiste für den Anschluß der Leitung von Telefon 2 finden Sie unterhalb des rechten TAE-Steckplatzes. Die Klemmleiste ist der rechten TAE-Buchse des ETS-1002 nachgeschaltet, d.h. ein Gerät, das in die rechte TAE-Buchse eingesteckt wird, hat Vorrang vor Ihrer selbst verlegten Anschlußdose.



ACHTUNG: Aus sicherheitstechnischen Gründen darf die Leiterplatte nicht aus dem Gehäuse entfernt werden.

4. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des ETS-1002 beschränkt sich auf das Einstecken des Steckernetzteils in die Netzsteckdose, falls dies noch nicht geschehen ist.

Im Auslieferungszustand ist das ETS-1002 so eingestellt, daß Sie es nach der Inbetriebnahme sofort einsetzen können, ohne diverse Grundeinstellungen verändern zu müssen.

Auslieferungszustand des ETS-1002:

Amtberechtigung	beide Telefone vollambtberechtigt
Amtzugangszeit	1,5 Sekunden
Amtklingeln	beide Telefone sofortiges Amtklingeln
Klingelrhythmus bei Internrufen	bei beiden Telefonen 3 x kurz (Nebenstellen-Klingeln)

Anklopf-Erlaubnis	eingeschaltet
Wahlton-Art	Nebenstellen-Wahlton
Anrufschutz	bei beiden Telefonen aus
Wartemusik	Melodie 1 eingeschaltet
Paßwort	1111

5. Bedienung

In diesem Kapitel werden Sie sehen, wie einfach die Bedienung des ETS-1002 trotz der Funktionsvielfalt ist. Für das erste Kennenlernen sollte das Gerät im Auslieferungszustand sein. Sollte dies nicht der Fall sein, so können Sie diesen mit Hilfe einer besonderen Funktion wiederherstellen. Geben Sie hierzu am Telefon 1 die Ziffernfolge "8 1111 55" unmittelbar nach dem Abheben des Hörers ein (siehe Kapitel *Auslieferungszustand wiederherstellen*). Telefon 1 muß dazu mit dem Impulswahlverfahren arbeiten und die Steckbrücke auf der Platine des ETS-1002 muß in der Stellung "ein" stehen, wie es im Auslieferungszustand der Fall ist.

Bei der Bedienung gibt es Unterschiede zwischen IWW- und MFV-Telefonen. Es wird die Vorgehensweise für beide Telefontypen angegeben. Die Ziffer "1" eines IWW-Telefones entspricht dem Drücken der FLASH-Taste an Ihrem MFV-Telefon, die Ziffer "2" entspricht einem zweimaligen Drücken der FLASH-Taste mit möglichst kurzem Abstand.

- ◊ Hinweis: Bei der Bedienung des ETS-1002 sind unterschiedliche Tonfolgen zu hören, die jeweils eine bestimmte Signalisierungsfunktion haben. Die Bedeutung der einzelnen Töne erfahren Sie im Kapitel *Hörtöne und ihre Bedeutung*.

5.1. Sie wollen den anderen Teilnehmer rufen

Heben Sie den Hörer ab und wählen Sie unverzüglich "1" bzw. drücken die FLASH-Taste. Der andere Teilnehmer wird gerufen, und Sie können mit ihm sprechen, sobald dieser abhebt.

- ⇨ Hinweis: Die Wahl der "1" (FLASH-Taste) muß nach dem Abheben innerhalb der Amtzugangszeit (1,5 Sekunden) erfolgen, da Sie sonst für ein Amtgespräch ans Amt geschaltet werden (siehe folgendes Kapitel).

5.2. Sie wollen ein Amtgespräch führen

Um einen Teilnehmer über Amt anzurufen, heben Sie einfach den Hörer ab, warten die Amtzugangszeit (1,5 Sekunden; siehe entsprechendes Kapitel) ab, und Sie werden dann automatisch zur Amtleitung durchgeschaltet. Dort können Sie, sobald Sie den Amtwählton hören, die Rufnummer des Teilnehmers wählen und das Gespräch führen.

- ⇨ Hinweis: Für den Amtzugang müssen Sie also keine Null vorweg wählen, wie Sie es vielleicht von größeren Nebenstellenanlagen her kennen.
- ⇨ Hinweis: Ein Amtgespräch können Sie nur mit Vollamberechtigung selbst aufbauen.
- ⇨ Hinweis: Achten Sie darauf, daß Sie mit einem IWW-Telefon zwischen den Ziffern der Amtrufnummer jeweils nicht mehr als 12 Sekunden Pause lassen, da bei längeren Pausen die folgenden Ziffern zum Zwecke des Weitervermitteln vom ETS-1002 abgefangen werden. Ist Ihnen eine längere Pause unterlaufen, so müssen Sie das Amtgespräch neu aufbauen.

5.3. Sie wollen ein Amtgespräch entgegennehmen

Sie hören es an Ihrem Apparat klingeln und möchten das Amtgespräch annehmen. Dazu heben Sie den Hörer ab und sprechen mit dem Amtteilnehmer.

5.4. Weitervermitteln eines Amtgespräches

Um das Amtgespräch, das Sie gerade führen, an das andere Telefon weiterzuvermitteln, wählen Sie "1" bzw. drücken die FLASH-Taste, darauf klingelt das andere Telefon und Sie hören den Rufton. Sobald dort der Teilnehmer abhebt, können Sie mit ihm sprechen und durch Auflegen das Amtgespräch an ihn weitergeben. Sie brauchen aber nicht unbedingt abzuwarten, bis der andere Teilnehmer abhebt, sondern Sie können auflegen, sobald Sie den

Rufton hören. Der andere Teilnehmer wird dann 30 Sekunden lang gerufen. Wenn er innerhalb dieser Zeit nicht abnimmt, geht der Ruf für weitere 30 Sekunden an Sie zurück. Wenn Sie ebenfalls nicht abheben, wird anschließend das Amtgespräch beendet.

- ⇨ Hinweis: Wenn Sie das Amtgespräch selbst aufgebaut haben, müssen mindestens 12 Sekunden seit der zuletzt gewählten Ziffer der Amtrufnummer vergangen sein, bevor Sie mit einem IWW-Telefon durch die Ziffer "1" das Gespräch weitergeben können. Bei MFV-Telefonen gelten die 12 Sekunden ab dem Beginn des Amtzugangs.

5.5. Rückfrage aus einem Amtgespräch

Um das Amtgespräch, das Sie gerade führen, kurz zu unterbrechen und den Teilnehmer am anderen Telefon etwas zu fragen, wählen Sie "1" bzw. drücken die FLASH-Taste, darauf klingelt das andere Telefon und Sie hören den Rufton. Sobald der Teilnehmer abhebt, können Sie mit ihm sprechen. Damit Sie nach dem Rückfragegespräch wieder das Amtgespräch zurückerhalten, muß der andere Teilnehmer auflegen.

- ⇨ Hinweis: Wenn Sie das Amtgespräch selbst eingeleitet haben (gehendes Amtgespräch), müssen mindestens 12 Sekunden seit der zuletzt gewählten Ziffer der Amtrufnummer vergangen sein, bevor Sie mit einem IWW-Telefon durch die Ziffer "1" eine Rückfrage einleiten können. Bei MFV-Telefonen gelten die 12 Sekunden ab dem Beginn des Amtzugangs.

5.6. Pick-up eines Amtgespräches

Sie hören es am anderen Apparat klingeln (Ihr eigener Apparat klingelt nicht, weil kein Amtklingeln eingeschaltet ist) und möchten das Amtgespräch annehmen. Dazu heben Sie den Hörer ab, wählen "2" bzw. drücken zweimal die FLASH-Taste und sprechen mit dem Amtteilnehmer.

- ⇨ Hinweis: Ohne Amtberechtigung können Sie kein Amtgespräch entgegennehmen. Sie erhalten den Besetztton.

5.7. Reservieren der Amtleitung

Wenn bereits am anderen Telefon ein Amtgespräch geführt wird, erhalten Sie bei Abheben des Hörers den Besetztton. In diesem Fall können Sie durch Wählen der "1" bzw. Drücken der FLASH-Taste die Amtleitung reservieren. Als Bestätigung hören Sie dann den Quittungston und können wieder auflegen. Sobald die Amtleitung wieder frei wird, klingelt Ihr Telefon, Sie heben ab und sind sofort mit der Amtleitung verbunden. Dort können Sie wie gewohnt die Amtrufnummer wählen.

⇒ Hinweis: Die Amtleitung können Sie sich nur mit Vollamtberechtigung reservieren.

5.8. Raumüberwachung

Mit dieser Funktion können Sie einen Raum akustisch überwachen, z. B. zur Babyüberwachung. Dazu heben Sie an dem zu überwachenden Telefon den Hörer ab, wählen "2" bzw. drücken 2 mal die FLASH-Taste und legen den Hörer daneben. Nun können Sie diesen Apparat vom anderen Telefon aus abhören, indem Sie dort unmittelbar nach dem Abheben "1" wählen bzw. die FLASH-Taste drücken. Wenn Sie genug gehört haben, legen Sie einfach wieder auf. Der zu überwachende Apparat steht solange für die Raumüberwachung zur Verfügung, bis dessen Hörer wieder aufgelegt wird. Am noch verbleibenden, freien Apparat können Sie weiterhin wie gewohnt Amtgespräche führen.

5.9. Anklopftön

Der Anklopftön ist ein Hörton, der in ein bestehendes internes Gespräch eingefügt wird. Damit wird beiden Gesprächsteilnehmern signalisiert, daß gerade ein Amtruf (kommendes Amtgespräch) ansteht. Entscheiden Sie in diesem Fall, ob Sie das interne Gespräch beenden möchten. Legen Sie auf, und Sie können den Amtruf sofort entgegennehmen.

Mit der Funktion Anklopf-Erlaubnis kann das Einspielen des Anklopftones auch unterbunden werden.

5.10. Passiver FAX- / Modem-Umschalter

Das ETS-1002 bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit eines einfachen, aber recht wirkungsvollen passiven FAX- / Modem-Umschalters. Dieser ist folgendermaßen zu- bzw. abschaltbar:

Wählen Sie am Telefon 1 **mit Impulswahl (IWW)** unmittelbar nach dem Abheben eine der folgenden Rufnummern:

"8 1111 430": passiven FAX- / Modem-Umschalter ausschalten

"8 1111 431": passiven FAX- / Modem-Umschalter einschalten.

- ⇒ Hinweis: Die Steckbrücke auf der Platine des ETS-1002 muß in der Stellung "ein" stehen, wie es im Auslieferungszustand der Fall ist.

Am Anschluß 1 befindet sich weiterhin Ihr Telefon, und an Anschluß 2 schließen Sie Ihr Kombi-FAX-Gerät, ein normales FAX-Gerät oder ein Modem an ("TAE-F auf N"-Adapter erforderlich).

Funktionsweise der passiven Umschaltung:

Bei einem Anruf klingelt das Telefon 1 wie gewohnt. Ihr FAX-Gerät / Modem klingelt nicht. Wenn Sie das Amtgespräch am Telefon entgegennehmen und innerhalb kurzer Zeit (15 Sekunden) wieder auflegen, so wird das Gespräch automatisch zum FAX-Gerät / Modem weitergeleitet. Wenn dieses Gerät nicht innerhalb von 60 Sekunden abnimmt, wird die Amtverbindung wieder aufgelöst.

Damit ein Anruf bei Ihrer Abwesenheit trotzdem Ihr FAX-Gerät / Modem erreicht, stellen Sie einfach für Anschluß 2 verzögertes Amtklingeln ein (näheres siehe Kapitel *Amtklingeln*):

Wählen Sie am Telefon 1 **mit Impulswahl** unmittelbar nach dem Abheben z.B. die folgende Rufnummer:

"8 1111 223": 30 Sekunden verzög. Amtklingeln für Anschluß 2.

- ⇒ Hinweis: Wenn Sie den passiven FAX- / Modem-Umschalter wieder ausschalten, wird für Anschluß 2 wieder sofortiges Amtklingeln eingestellt.
- ⇒ Hinweis: Wenn der passive FAX- / Modem-Umschalter eingestellt ist, wird beim Weitervermitteln keine Wartemusik eingespielt (Vermeidung von Störungen bei der Datenübertragung).
- ⇒ Hinweis: Stellen Sie an Ihrem FAX-Gerät bzw. Modem die kürzestmögliche Ansprechzeit für die Rufannahme ein, da beim Vermitteln durch den FAX- / Modem-Umschalter eine gewisse

Zeit vergeht und das rufende FAX-Gerät bzw. Modem nicht unbegrenzt lange den Kennnton zum Verbindungsaufbau sendet.

5.10.1. FAX-Sendungen empfangen

Sie können alle Anrufe wie gewohnt am Telefon entgegennehmen. Nachdem Sie erkannt haben (Piepstöne), daß es sich um eine FAX-Sendung handelt, legen Sie einfach wieder auf, sofern nicht mehr als 15 Sekunden (!) vergangen sind. Nun wird der Anruf automatisch an Ihr FAX-Gerät weitergeleitet (passiver FAX- / Modem-Umschalter), welches auf automatischen Empfang gestellt sein muß, um die Sendung entgegennehmen zu können.

Wenn Sie länger als 15 Sekunden mit dem Anrufer sprechen, der das FAX an Sie verschicken will, müssen Sie die "1" wählen bzw. die FLASH-Taste drücken, um den Anruf an Ihr FAX-Gerät weiterzuvermitteln. Legen Sie anschließend wieder auf.

5.10.2. FAX-Sendungen während eines Gespräches

Wenn Sie während eines Amtgespräches von Ihrem Gesprächspartner eine FAX-Sendung empfangen wollen, wählen Sie "1" bzw. drücken die FLASH-Taste. Sobald Ihr FAX-Gerät klingelt können Sie auflegen. Ihr FAX-Gerät muß auf automatischen Empfang gestellt sein, um die Sendung entgegennehmen zu können. Nach Beendigung des Empfangs wird die Amtverbindung aufgetrennt, d.h. es erfolgt kein Rückruf an das Telefon.

5.10.3. FAX-Sendungen verschicken

FAX-Sendungen können Sie wie gewohnt von Ihrem FAX-Gerät aus verschicken. Denken Sie aber daran, auf den Amtwählton zu warten, bevor Sie die Amtrufnummer wählen.

5.10.4. Empfangen und Senden von Modemübertragungen

Wenn Sie am Anschluß 2 ein Modem angeschlossen haben, können Sie beim Empfangen und Senden genauso verfahren wie bei einem FAX-Gerät (siehe vorangegangene Kapitel).

5.11. Anrufschutz

Mit dem Anrufschutz können Sie Ihren Apparat vor internen und Amtrufen sperren. Bei Anrufschutz klingelt Ihr Apparat nicht und der Teilnehmer am anderen Telefon hört den Besetztton; trotzdem können Sie weiterhin selbst telefonieren. Anstelle des internen Wähltones hören Sie dann auch einen Sonderwählton.

Wählen Sie an demjenigen Apparat, der Anrufschutz erhalten soll, unmittelbar nach dem Abheben **mit Impulswahl (IWW)**:

"7770": Anrufschutz aus (Auslieferungszustand).

"7771": Anrufschutz ein.

6. Einstellmöglichkeiten des ETS-1002

Im folgenden Kapitel werden die Einstellmöglichkeiten des ETS-1002 beschrieben. Damit ist es Ihnen möglich, das Gerät auf Ihre Bedürfnisse anzupassen. Sämtliche Einstellungen des ETS-1002 bleiben auch bei Stromausfall erhalten. Sie können folgende Funktionen einstellen:

Amtberechtigung Telefon 1:

Vollamberechtigung (Auslieferungszustand)	8 1111 112
Teilamberechtigung	8 1111 111
Keine Amberechtigung	8 1111 110

Amtberechtigung Telefon 2:

Vollamberechtigung (Auslieferungszustand)	8 1111 122
Teilamberechtigung	8 1111 121
Keine Amberechtigung	8 1111 120

Amtklingeln Telefon 1:

sofortiges Amtklingeln (Auslieferungszustand)	8 1111 210
Amtklingeln nach 10 Sekunden	8 1111 211
Amtklingeln nach 20 Sekunden	8 1111 212
Amtklingeln nach 30 Sekunden	8 1111 213
Amtklingeln nach 40 Sekunden	8 1111 214
kein Amtklingeln	8 1111 219

Amtklingeln Telefon 2:

sofortiges Amtklingeln (Auslieferungszustand)	8 1111 220
Amtklingeln nach 10 Sekunden	8 1111 221
Amtklingeln nach 20 Sekunden	8 1111 222
Amtklingeln nach 30 Sekunden	8 1111 223
Amtklingeln nach 40 Sekunden	8 1111 224
kein Amtklingeln	8 1111 229

Amtzugangszeit:

0 Sekunden	8 1111 30
0,5 Sekunden	8 1111 31
1 Sekunde	8 1111 32
1,5 Sekunden (Auslieferungszustand)	8 1111 33
2 Sekunden	8 1111 34
2,5 Sekunden	8 1111 35
3 Sekunden	8 1111 36
3,5 Sekunden	8 1111 37
4 Sekunden	8 1111 38

Anklopf-Erlaubnis:

aus	8 1111 410
ein (Auslieferungszustand)	8 1111 411

FAX-Umschalter:

kein passiver FAX-Umschalter (Auslief.)	8 1111 430
passiven FAX-Umschalter einschalten	8 1111 431

Klingelrhythmus bei internem Ruf:

postähnlich	8 1111 450
Nebenstellenklingeln 3 x kurz, Pause (Auslieferungszustand)	8 1111 451

Wählton-Art:

postähnlich (Dauerton)	8 1111 440
Nebenstellenwählton 3 x Ton, Pause (Auslieferungszustand)	8 1111 441

Wartemusik:

keine Wartemelodie	8 1111 60
Ungarischer Tanz von Johannes Brahms	8 1111 61
Etude en mi (Op. 10), Frederic Chopin	8 1111 62
Jingle Bells, amerik. Weihnachtslied	8 1111 63
Royal Garden Shoes nach E. Kühn 1992	8 1111 64
Relax Blues nach E. Kühn 1992	8 1111 65

Paßwort:

neues vierstelliges Paßwort PPPP ohne Nullen, doppelt eingeben	8 1111 8 PPPPpppp
--	----------------------

Telefone mit Hook-FLASH:

Hook-FLASH nicht erkennen (Auslieferungszustand)	8 1111 480
Hook-FLASH erkennen	8 1111 481

6.1. Allgemeine Hinweise

Alle Einstellungen (außer dem Anrufschutz) werden von Telefon 1 aus über **Impulswahl (IWV)** vorgenommen. Mit einem MFV-Telefon sind keine Einstellungen möglich. Über bestimmte Ziffernfolgen werden die gewünschten Funktionen eingestellt. Mit der Wahl der Ziffern muß innerhalb der Amtzugangszeit begonnen werden. Ist diese zu kurz eingestellt, so ist es erforderlich, das ETS-1002 für ca. 10 Sekunden vom Netz zu trennen und dann neu einzuschalten. Die bisherigen Einstellungen bleiben dabei erhalten! Nach dem Einschalten haben Sie 10 Sekunden Zeit, mit der Wahl der Ziffernfolgen zu beginnen. Damit die Einstellungen möglich sind, muß die Steckbrücke auf der Platine des ETS-1002 in der Stellung "ein" stehen, wie es im Auslieferungszustand der Fall ist.

6.2. Einstellungen vornehmen

Heben Sie den Hörer ab. Wählen Sie die Ziffern "8 1111" und Sie hören den Quittungston. Legen Sie nicht auf. Nehmen Sie nun mit den in den folgenden Kapiteln aufgeführten Ziffernfolgen Ihre gewünschten Einstellungen vor. Sie können die Ziffernfolgen in beliebiger Reihenfolge aneinanderhängen. Die Ziffern "8 1111" müssen Sie nur einmal nach dem Abheben des Hörers wählen. Nach jeder Ziffernfolge ist wieder der Quittungston zu hören. Beim Besetztton ist ein Fehler unterlaufen und Sie müssen auflegen. Beginnen Sie neu mit den Ziffern "8 1111". Bereits erfolgreich vorgenommene Einstellungen bleiben erhalten und müssen nicht wiederholt werden.

6.2.1. Amtberechtigung

Beiden Telefonen kann getrennt eine Amtberechtigung zugewiesen werden. Es gibt folgende drei Amtberechtigungsstufen:

- 0: keine Amtberechtigung. Der Teilnehmer darf keine Amtgespräche führen oder annehmen. Zu ihm können keine Amtgespräche vermittelt werden.
- 1: Teilamberechtigung. Der Teilnehmer darf keine eigenen Amtgespräche einleiten, es können aber kommende Amtgespräche von ihm entgegengenommen bzw. zu ihm vermittelt werden.
- 2: Vollamberechtigung. Der Teilnehmer darf selbst Amtgespräche aufbauen (Wahlberechtigung), entgegennehmen und vermittelt bekommen (Auslieferungszustand).

"110": Telefon 1 erhält keine Amtberechtigung.

"111": Telefon 1 erhält Teilamberechtigung.

"112": Telefon 1 erhält Vollamberechtigung (Auslieferungszustand).

"120": Telefon 2 erhält keine Amtberechtigung.

"121": Telefon 2 erhält Teilamberechtigung.

"122": Telefon 2 erhält Vollamberechtigung (Auslieferungszustand).

6.2.2. Amtklingeln

Die Funktion des Amtklingelns bestimmt, welches Telefon bei einem Amruf klingelt. Auch verzögertes Amtklingeln ist einstellbar.

"210": Telefon 1 klingelt sofort bei einem Amruf (Auslieferungszust.).

"211": Telefon 1 klingelt nach 10 Sekunden bei einem Amruf.

"212": Telefon 1 klingelt nach 20 Sekunden bei einem Amruf.

"213": Telefon 1 klingelt nach 30 Sekunden bei einem Amruf.

"214": Telefon 1 klingelt nach 40 Sekunden bei einem Amruf.

"219": Telefon 1 klingelt nicht bei einem Amruf.

"220": Telefon 2 klingelt sofort bei einem Amruf (Auslieferungszust.).

"221": Telefon 2 klingelt nach 10 Sekunden bei einem Amruf.

"222": Telefon 2 klingelt nach 20 Sekunden bei einem Amruf.

"223": Telefon 2 klingelt nach 30 Sekunden bei einem Amruf.

"224": Telefon 2 klingelt nach 40 Sekunden bei einem Anruf.

"229": Telefon 2 klingelt nicht bei einem Anruf.

6.2.3. Amtzugangszeit

Hier handelt es sich um die Zeit, die nach dem Abheben des Hörers vergeht, bis Sie automatisch ans Amt geschaltet werden, um dort ein Amtgespräch aufbauen zu können. Wenn Sie ein Interngespräch oder eine Einstellung vornehmen wollen, so muß dies innerhalb der Amtzugangszeit begonnen werden. Folgende Zeiten sind einstellbar:

"30": 0 Sekunden Amtzugangszeit.

"31": 0,5 Sekunden Amtzugangszeit.

"32": 1 Sekunde Amtzugangszeit.

"33": 1,5 Sekunden Amtzugangszeit (Auslieferungszustand).

"34": 2 Sekunden Amtzugangszeit.

"35": 2,5 Sekunden Amtzugangszeit.

"36": 3 Sekunden Amtzugangszeit.

"37": 3,5 Sekunden Amtzugangszeit.

"38": 4 Sekunden Amtzugangszeit.

⇒ Hinweis: Wenn Sie 0 Sekunden einstellen, haben Sie später nicht mehr die Möglichkeit, unmittelbar nach dem Abheben des Hörers eine Einstellung vorzunehmen oder ein internes Gespräch aufzubauen, da Sie sofort zum Amt durchgeschaltet werden. Um neue Einstellungen vorzunehmen, trennen Sie das ETS-1002 für einige Sekunden vom Netz und schalten es dann wieder ein. Die bisherigen Einstellungen bleiben dabei erhalten! Nach dem Einschalten haben Sie 10 Sekunden Zeit, den Hörer abzuheben und eine größere Amtzugangszeit einzustellen.

6.2.4. Anklopf-Erlaubnis

Mit der Anklopf-Erlaubnis wird eingestellt, ob der Anklopfon in ein internes Gespräch eingespielt wird.

"410": kein Anklopfon.

"411": mit Anklopfon (Auslieferungszustand).

6.2.5. Wählton-Art

Beim Abheben des Hörers ist der anlageninterne Wählton zu hören, bevor Sie zum Amt durchgeschaltet werden. Um ihn vom posteigenen Wählton unterscheiden zu können, kann zwischen postähnlichem und Nebenstellen-Wählton umgeschaltet werden.

"440": postähnlicher Wählton: Dauerton.

"441": Nebenstellen-Wählton: 3 x Ton, Pause (Auslieferungszustand).

6.2.6. Klingelrhythmus bei internem Ruf

Für interne Rufe kann zwischen zwei verschiedenen Klingelrhythmen gewählt werden. Mit dem Klingelrhythmus "3 x kurz, Pause" können Sie ein Interngespräch schon am Klingeln von Amtgesprächen (Klingelrhythmus: 1 Sekunde Ruf, längere Pause) unterscheiden.

"450": postähnliches Klingeln: 1 x lang, Pause.

"451": Nebenstellenklingeln: 3 x kurz, Pause (Auslieferungszustand).

6.2.7. Wartemusik

Beim Weitervermitteln eines Amtgesprächs und bei Rückfragen befindet sich das Amtgespräch im Haltezustand und der Amtteilnehmer hört eine der 5 Wartemelodien (oder keine) - wie Sie wollen:

"60": keine Wartemelodie.

"61": Ungarischer Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms (Auslief.).

"62": Etude en mi (Op. 10) Thema von Frederic Chopin.

"63": Jingle Bells, amerikanisches Weihnachtslied.

"64": Royal Garden Shoes nach E. Kühn 1992.

"65": Relax Blues nach E. Kühn 1992.

6.2.8. MFV-Telefone mit Hook-FLASH

Einige Telefone bieten anstelle der normalen FLASH-Taste die Funktion des Hook-FLASH bzw. eine Trenntaste. Diese Funktion gleicht der der FLASH-Taste, erzeugt aber ein längeres FLASH-Signal (bis zu einer knappen Sekunde). Ein derart langes FLASH-Signal wird normalerweise vom ETS-1002 als Auflegen erkannt. Mit der folgenden Ziffernfolge stellen Sie das ETS-1002 so ein, daß es

auch lange FLASH-Signale, wie Hook-FLASH, sicher erkennt. Dies hat allerdings zur Folge, daß ein Auflegen des Hörers erst nach mehr als 1 Sekunde sicher als Auflegen erkannt wird.

"480": nur normale FLASH-Signale werden erkannt.

"481": auch lange FLASH-Signale / Hook-FLASH werden erkannt.

6.2.9. Paßwortschutz

Die oben genannte Einleitungsziffernfolge "8 1111" enthält das vierstellige Paßwort im Auslieferungszustand ("1111"). Das Paßwort kann von Ihnen verändert werden, um unbefugtes Verändern Ihrer Einstellungen zu verhindern. Zum Schutz vor Fehleingabe muß ein neues Paßwort immer doppelt und vierstellig eingegeben werden. Alle Ziffern außer der "0" dürfen im Paßwort verwendet werden.

"8 P P P P p p p p": neues Paßwort P P P P doppelt eingeben.

- ⇨ Hinweis: Nachdem das Paßwort einmal geändert wurde, ist natürlich das Paßwort "1111" in o.g. Einleitungsziffernfolge ("8 1111") nicht mehr gültig, da es hier das Paßwort im Auslieferungszustand angibt. An dessen Stelle tritt von nun an das neue Paßwort.
- ⇨ Hinweis: Sollten Sie einmal Ihr Paßwort vergessen haben, ohne das wichtige Einstellungen des ETS-1002 nicht mehr durchführbar sind (so auch das Wiederherstellen des Auslieferungszustandes), so müssen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen.

6.2.10. Einstellungen beenden

Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen erfolgreich vorgenommen haben (nach jeder Ziffernfolge hören Sie den Quittungston), beenden Sie den Einstellvorgang einfach durch Auflegen des Hörers.

6.3. Auslieferungszustand wiederherstellen

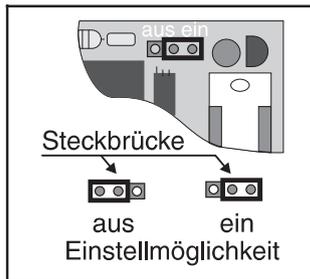
Wählen Sie am Telefon 1 mit **Impulswahl (IWW)** unmittelbar nach dem Abheben die folgende Ziffernfolge, um das ETS-1002 in den Auslieferungszustand zurückzusetzen. Bei zu kurz eingestellter Amtzugangszeit ist es erforderlich, das ETS-1002 für ca. 10 Sekunden vom Netz zu trennen und dann neu einzuschalten. Nach dem Einschalten haben Sie 10 Sekunden Zeit, mit der Wahl der Ziffern-

folge zu beginnen. Damit dies möglich ist, muß die Steckbrücke auf der Platine des ETS-1002 in der Stellung "ein" stehen, wie es im Auslieferungszustand der Fall ist.

"8 1111 55": setzt die Anlage komplett in den Auslieferungszustand zurück, einschließlich des Paßwortes.

6.4. Steckbrücke zum Schutz vor Einstellungsänderungen

Zusätzlich zum Paßwort gibt es die Möglichkeit, durch eine Steckbrücke auf der Leiterplatte des ETS-1002 alle Einstellmöglichkeiten zu sperren, außer dem Anrufschutz. Nur in der Stellung "ein" können Sie unter Kenntnis des Paßwortes Einstellungen vornehmen.



- ⇨ Hinweis: Wenn Sie Ihre gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, sollten Sie ggf. das Paßwort ändern oder die Steckbrücke auf "aus" setzen, um unberechtigtes Ändern der Einstellungen zu verhindern.

7. Höröne und ihre Bedeutung

Bedeutung der Tonfolgen:

Rufton (Schema A): Er ist zu hören, wenn Sie das andere Telefon angewählt haben und dieses klingelt.

Besetztton (Schema B): Er signalisiert Ihnen, daß die von Ihnen gewünschte Funktion z.Z. nicht durchführbar ist, z.B. ein Amtgespräch aufbauen, während der Teilnehmer am anderen Telefon gerade eins führt. Zusätzlich dient er als Fehlermeldung, wenn Sie eine falsche Einstellung (siehe Kapitel *Einstellmöglichkeiten des ETS-1002*) vorgenommen haben.

Nebenstellen-Wählton (Schema C): Unmittelbar nach dem Abheben des Hörers ist dieser Ton zu hören, bevor Sie zur Amtleitung durchgeschaltet werden. Da diese Tonfolge nur recht kurz zu hören ist, ist sie leicht mit dem Besetztton verwechselbar.

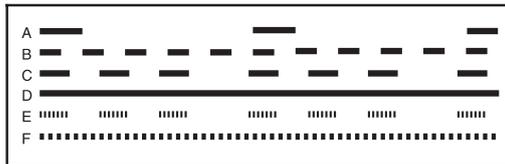
Nebenstellen-Klingeln (Schema C): In diesem Rhythmus klingelt Ihr Telefon bei einem internen Gespräch (sofern nicht postähnliches Klingeln eingestellt ist).

Postähnlicher Wählton (Schema D): Dieser Wählton ist anstelle des Nebenstellen-Wähltones einstellbar und gleicht dem Ihnen bekannten Amtwählton.

Sonderton (Schema E): Er ist anstelle des Wähltones zu hören, wenn Sie Anrufschutz eingestellt haben.

Quittungston (Schema F): Nach einer erfolgreich vorgenommenen Einstellung ist der Quittungston zu hören.

Amtwählton (Schema D): Dies ist der Ihnen bekannte Wählton (Dauerton) der Deutschen Telekom AG.



8. Verhalten bei Funktionsstörungen

Die nachfolgende Fehlertabelle soll Ihnen helfen, einfache Fehler oder Störungen selbst zu beheben.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wählton hörbar	Anlage gestört	Anlage für ca. 10 Sekunden vom Netz trennen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wählton am Telefon 2 hörbar	Stromausfall	Netzanschluß prüfen
Kein Amtzugang möglich	fehlende Amberechtigung	Amberechtigung einstellen
Kein Amt oder Amtwahl geht nicht	Anlage ist nicht an das Amt angeschlossen	Anlage an das Amt anschließen
	Amtleitung gestört	Telefon direkt am Amt betreiben. Falls kein Wählton, Störungsdienst informieren
Amtruf nur an einem Telefon	Amtklingeln nur an einem Telefon eingestellt	Amtklingeln beim gewünschten Telefon einschalten
	Klingel des Telefons gestört oder abgeschaltet	Telefon überprüfen lassen oder Klingel einschalten
Kein Internruf	Klingel des Telefons gestört oder abgeschaltet	Telefon überprüfen lassen oder Klingel einschalten
Weitervermitteln von Amtgesprächen geht nicht	Telefon hat keine Amberechtigung oder Anrufschutz eingestellt	Amberechtigung einstellen oder Anrufschutz ausschalten
Pick-up geht nicht	Pick-up eines Amtgesprächs ist nicht ohne Amberechtigung möglich	Amberechtigung einstellen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beim Amtzugang kann die Rufnummer des Teilnehmers nicht zu Ende gewählt werden	Sie haben mit einem Impulswahl-telefon zwischen zwei Ziffern mehr als 12 Sekunden Pause gelassen. Nach einer längeren Pause werden die Ziffern vom ETS-1002 abge-fangen, da sie dann zum Weiter-vermitteln dienen	Achten Sie darauf, die Ziffern ohne größere Pausen (12 Sekunden) zu wählen
Sonderwählton anstelle des Wähl-tones	Anrufschutz ist eingeschaltet	Anrufschutz bei Bedarf ausschalten
Pick-up geht nicht mit MFV-Telefon, stattdessen erfolgt Amtreservieren. oder: An einem MFV-Telefon läßt sich keine Raumüber-wachung einrichten.	Die Pause zwischen 2 x FLASH-Taste drücken ist zu lang, so daß von der Anlage zwei getrennte FLASH-Signale ausge-wertet werden.	Von Telefon 1 aus mit der Ziffernfolge "8 1111 461" die Pausenzeit auf 2 Sekunden heraufsetzen. Zurücksetzen auf 0,5 Sekunden erfolgt mit "8 1111 460"
FLASH-Taste wird nicht erkannt oder: Beim Weitervermitteln mit FLASH-Taste wird das Amtgespräch abgebrochen, es erfolgt kein Vermitteln	FLASH-Taste erzeugt eine zu lange Unterbrech-ung (Hook-FLASH), die wie ein Auflegen des Hörers erkannt wird.	Von Telefon 1 aus mit der Ziffernfolge "8 1111 481" die Dauer für lange FLASH-Signale auf 1 Sekunde heraufsetzen. Zurücksetzen erfolgt mit "8 1111 480"

- ⇨ Hinweis: Das Heraufsetzen der Pausenzeit zwischen zwei FLASH-Signalen bewirkt, daß ein einmaliges FLASH-Signal oder eine IWW-"1" erst nach 2 Sekunden eindeutig erkannt werden kann. Somit entsteht bei jeder Funktion, die Sie mit einmaligem FLASH bzw. IWW-"1" auslösen wollen, eine Wartepause von 2 Sekunden, bevor die Funktion ausgeführt wird. **Achtung: Wenn Sie Einstellungen vornehmen, müssen Sie durch die verlängerte Pausenzeit nach jeder Ziffer eine kurze Pause lassen, damit zwei aufeinanderfolgende Ziffern (z.B. "1" + "1") nicht als eine einzige Ziffer ("2") gewertet werden.**
- ⇨ Hinweis: Das Heraufsetzen der FLASH-Signaldauer bewirkt, daß ein Auflegen des Hörers länger als 1 Sekunde erfolgen muß, damit es tatsächlich als Auflegen und nicht als FLASH-Signal erkannt wird.

9. Technische Daten

Stromversorgung

Netzspannung: 230 V + 6 / -10%, 50 Hz
 Leistungsaufnahme: max. ca. 5 VA

Amtanschluß

Spannung am Amtanschluß: 20 - 75 V DC
 Übertragungstechnische Werte: entspr. FTZ 1 TR 2
 Rufimpedanz: ca. 24 kOhm bei 45 V / 25 Hz

Teilnehmerschaltung

Speisespannung: 19 bis 27 Volt DC
 Schleifenstrom: ca. 22 mA
 Reichweite: 2 x 20 Ohm
 Rufspannung: ca. 43 Veff, 50 Hz
 Höröne: 425 Hz ± 5 %, Intervall ± 10 %

Temperaturbereich

Betrieb: +0...+45 Grad Celsius
 Lagerung und Versand: -20...+70 Grad Celsius, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
 Luftfeuchtigkeit: 10 - 75 %, nicht kondensierend

Sonstige Daten

Gehäuse-Abmessungen:	80 mm x 142 mm x 28 mm
Gewicht:	ca. 170 g (490 g mit Netzteil)
BZT-Nummer:	A 115788 E

Technische Änderungen vorbehalten

10. Sicherheitshinweise

Beachten Sie bitte unbedingt die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise:

Beim Umgang mit 230-V-Netzspannung und mit am Netz betriebenen Geräten müssen die einschlägigen VDE-Vorschriften beachtet werden.

Sie erhalten die VDE-Vorschriften bei:

vde-verlag gmbh, Bismarckstraße 33, 10625 Berlin
vde-verlag gmbh, Postfach 12 23 05, 10591 Berlin

Alle Bauteile dürfen nur im stromlosen Zustand eingebaut werden (z. B. bei Wartungsarbeiten).

Die Geräte dürfen nur dann in Betrieb genommen werden, wenn sie berührungssicher in einem Gehäuse eingebaut sind.

Mit externer Spannung - vor allem mit Netzspannung - betriebene Geräte dürfen nur dann geöffnet werden, wenn sie zuvor von der Spannungsquelle oder dem Netz getrennt wurden.

Die Anschlußleitungen der elektrischen Geräte und Verbindungskabel müssen regelmäßig auf Schäden untersucht und bei festgestellten Schäden ausgewechselt werden.

Die in dieser Bedienanleitung beschriebenen Geräte, Baugruppen oder Schaltungen sind nur für den angegebenen Gebrauchszweck geeignet. Wenn Sie sich über den Bestimmungszweck der Ware nicht sicher sind, fragen Sie bitte den Fachmann.

Mit externer Spannung - vor allem mit Netzspannung - betriebene Geräte dürfen nur dann geöffnet werden, wenn sie zuvor von der Spannungsquelle oder dem Netz getrennt wurden. Dies gilt auch für den Anschluß an die Wählleitung der Deutschen Telekom AG.

Die Anschlußleitungen der elektrischen Geräte und Verbindungskabel müssen regelmäßig auf Schäden untersucht und bei festgestellten Schäden vom Fachmann ausgetauscht werden.

Die in dieser Bedienanleitung beschriebenen Geräte, Baugruppen oder Schaltungen sind nur für den angegebenen Gebrauchszweck geeignet. Wenn Sie sich über den Bestimmungszweck der Ware nicht sicher sind, fragen Sie bitte den Fachmann.

11. Verwendete Abkürzungen

FTZ	Fernmeldetechnisches Zentralamt
BZT	Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation
BMPT	Bundesministerium für Post und Telekommunikation
AAE	Allgemeine Anschalteerlaubnis für Endeinrichtungen
ETS	Elektronisches Telefon-System
VDE	Verband Deutscher Elektrotechniker e. V.

12. Garantiebedingungen

Die Auerswald GmbH & Co. KG gewährt auf dieses Produkt 24 Monate Garantie ab Kaufdatum. Sollten im Betrieb Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Lieferanten. Wir behalten uns die Reparatur oder den Austausch vor. Die dazu verwendeten Teile sind neu oder neuwertig. Zurückgenommene Teile gehen in das Eigentum der Auerswald GmbH & Co. KG über.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienungsfehler, Mißbrauch, äußere Einflüsse, Blitzschlag/Überspannung, Veränderungen des Produkts sowie Änderungen oder Anbauten entstehen. Des weiteren ausgeschlossen sind Verschleißteile (z. B. Batterien, Sicherungen), sowie durch Verschleißteile entstandene Schäden (z. B. durch das Auslaufen von Batterien). Ebenfalls ausgeschlossen sind Trans-

portschäden, Folgeschäden, Kosten für Ausfall- und Wegezeiten.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt bei Reparaturen durch nicht autorisierte Stellen. Die Gewährleistung kann nur gegen Vorlage eines eindeutigen Kaufbeleges (Rechnung oder Kassenbeleg) erfolgen.

Senden Sie bitte im Reparaturfall das Gerät sorgfältig verpackt (möglichst in der Originalverpackung mit Umkarton) mit einer ausführlichen Fehlerbeschreibung ausreichend freigemacht an Ihren Händler oder an die folgende Adresse ein:

Auerswald GmbH & Co. KG
Abteilung Kundendienst
Hordorfer Str. 36
D-38162 Cremlingen

Unfreie Sendungen können wir leider nicht annehmen.

Bitte informieren Sie sich vor der Einsendung des Gerätes über unsere Reparaturbedingungen und geben Sie bitte auch für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer an, unter der wir Sie erreichen können. Sie ermöglichen damit eine schnelle Reparatur und Rücksendung des Gerätes.

Copyright

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Bedienanleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

© Auerswald GmbH & Co. KG, 38162 Cremlingen, 1998

Stichwortverzeichnis

A

AAE	6
Abkürzungen	30
Allgemeine Anschalteerlaubnis	6
Amtberechtigung	20
Amtgespräch	11, 20
Amtklingeln	20
Amruf	11, 13
Amtzugangszeit	11, 21
Anklopf-Erlaubnis	13, 21
Anklopftön	13
Anrufschutz	16
Anschluß und Montage	6
Auslieferungszustand	9

B

Bedienung	10
BZT-Nummer	5

E

Einstellmöglichkeiten	16
Einstellungen	16

F

FAX- / Modem-Umschalter, passiv	14
Fehler	25
Fehlertabelle	25
FLASH-Taste	8
Funktionsstörungen	25
Funktionsumfang	5

G

Gehäuse	9
Grundeinstellung	9

I	
Impulswahl	8
Inbetriebnahme	9
IWV	8
K	
Klingelrhythmus	22
M	
Mehrfrequenzwahl	8
MFV	8
N	
Nebenstellen-Wählton	22
P	
Paßwort	23
Postzulassung	5, 8
S	
Sicherheitshinweise	29
Signaltaste	8
Störungen	25
T	
Technische Daten	28
Teilamberechtigung	20
V	
VDE-Vorschrift	29
Vollamberechtigung	20
W	
Wählton-Art	22
Weitervermitteln	11

Auerswald GmbH & Co. KG

Hordorfer Str. 36

D-38162 Cremlingen

Info-Telefon (0 53 06) 92 00 - 700

Info-Telefax (0 53 06) 92 00 - 760

Internet <http://www.auerswald.de>

Stand Oktober 1998